

- die Koordinierung der Volkswirtschaftspläne,
- die Koordinierung von ausgewählten Investitionsvorhaben sowie die Zusammenarbeit bei der Erweiterung beziehungsweise Errichtung von Betrieben, um die vorhandenen Produktivkräfte in beiden Ländern auf rationellste Weise zu nutzen und zu entwickeln,
- die Vertiefung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der metallverarbeitenden Industrie, der Chemie und der Leichtindustrie, insbesondere durch die Erweiterung der Kooperation und Spezialisierung in diesen Zweigen,
- die Erweiterung der Zusammenarbeit bei der Rationalisierung und Rekonstruktion von ausgewählten Betrieben und die gemeinsame Entwicklung hochproduktiver technologischer Verfahren sowie von Maschinen und Anlagen,
- die Koordinierung der Pläne für Wissenschaft und Technik mit dem Ziel der rascheren Überführung ihrer Ergebnisse in die Produktion,
- die Sicherung der weiteren stabilen und kontinuierlichen Entwicklung des Warenaustausches zwischen beiden Ländern,
- die Vertiefung der Arbeitsteilung und die Erweiterung des gegenseitigen Sortimentsaustausches von hochwertigen Konsumgütern mit dem Ziel, das Warensortiment auf dem Binnenmarkt beider Staaten weiter zu bereichern.

IV

Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik werden ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen allseitig ausbauen. Sie sind fest entschlossen, gemeinsam und in enger Koordinierung mit den anderen Bruderländern ihren konstruktiven Beitrag zur Realisierung des Friedensprogramms des XXIV. Parteitagess der Kommunistischen Partei der Sowjetunion zu leisten, damit die positiven Veränderungen in den internationalen Beziehungen allgemeinen und definitiven Charakter erhalten. Sie werden die Zusammenarbeit aller antiimperialistischen, friedliebenden und fortschrittlichen Kräfte fördern und entschieden gegen alle Gegner der Entspannung in der Welt auftreten.

Sie lassen sich von der festen Überzeugung leiten, daß die konstruktive außenpolitische Tätigkeit der sozialistischen Staaten, vor allem der Sowjetunion, von grundlegender Bedeutung für die Weiterführung des Entspannungsprozesses in der Welt ist. In diesem Zusammenhang betonten sie die Rolle des Warschauer Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand als Verteidigungsbündnis zum Schutz der sozialistischen Errungenschaften und des Friedens, als Zentrum der Koordinierung der außenpolitischen Tätigkeit seiner Mitglieder. Da der NATO-Pakt weiter besteht, seine militärischen Aktivitäten verstärkt und noch keine effektiven Maßnahmen zur allgemeinen und vollständigen Abrüstung verwirklicht sind, werden beide Staaten